



Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus am 08.10. und 09.10. geschlossen

Nun ist es so weit - Wir ziehen um in unser Interimsrathaus



Deshalb bleibt das Rathaus am Donnerstag, 08.10.2020 und am Freitag, 09.10.2020 ganztägig für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir freuen uns, Sie ab Montag, 12.10.2020 in unseren neuen Räumen im „alten Schulhaus“ begrüßen zu dürfen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden.

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass dies Aufgabe der Grundstückseigentümer ist. Sie haben dafür zu sorgen, dass die Lichtraumprofile für Fahrbahnen, Geh- und Radwege für den öffentlichen Verkehr freigehalten werden. Das Lichtraumprofil ist der Raum, der unbedingt freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen und ist - je nach Art des Verkehrs - unterschiedlich hoch.

So ist über einem Fußgängerweg der Raum von mindestens 2,30 m, über einem Radweg von 2,50 m und über einer Straße für den Autoverkehr von mindestens 4,50 m Höhe freizuhalten. Es ist immer wieder festzustellen, dass an Straßen oder Wegen Äste von Bäumen und Sträu-

chern in verkehrsbehindernder Weise in das Lichtraumprofil hineinragen.

Ein Grund hierfür ist unter anderem auch, dass der erforderliche Rückschnitt im Winterhalbjahr (Oktober bis Februar) nicht oder nur halbherzig vorgenommen wird. Teilweise sind auch Verkehrszeichen durch überragende Äste verdeckt. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb, die Lichtraumprofile wie aufgeführt freizuschneiden, um so zu gewährleisten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs in den genannten Bereichen sichergestellt ist.

Ferner bitten wir auch darum, ggf. Straßenlampen freizuschneiden, damit eine optimale Ausleuchtung des Straßenraums gewährleistet ist.

Diese Eingriffe müssen spätestens bis Ende Februar abgeschlossen sein, da die im Naturschutzgesetz geregelte Frist für die Gehölzpflege mit Ablauf des Monats Februar endet. Im Falle der Nichtbeachtung wird gegebenenfalls der Bauhof die erforderlichen Arbeiten gegen Kostenersatz ausführen.



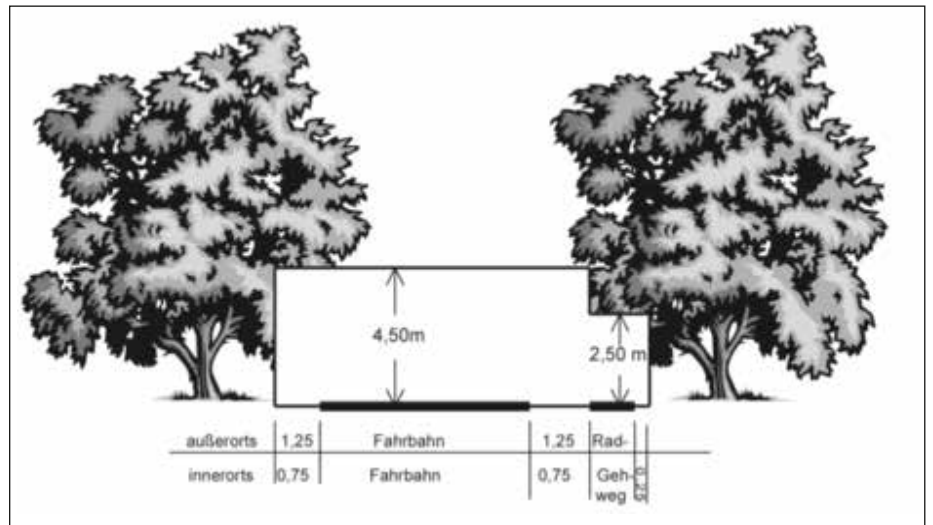
Mit den Drachen weg von Leitungen

Die Drachensaison hat wieder begonnen. Immer wieder kommt es zu schweren, manchmal sogar tödlichen Unfällen, wenn Drachenschnüre in die Hochspannungsleitungen geraten. Auch Perlonschnüre bieten keinen zuverlässigen Schutz. Außer der körperlichen Gefahr kann ein in

elektrischen Leitungen verheddeter Drachen auch andere unangenehme Nachwirkungen haben.

Den Eltern drohen Schadensersatzforderungen für das Abschalten von Leitungen und das Entfernen der Drachen.

Die Gemeindeverwaltung bittet daher die Erziehungsberechtigten, ihre Kinder eindringlich auf die Gefahren beim Drachens steigenlassen hinzuweisen.



Sperrmüll-, Müllentsorgung

Hausmüllabfuhr

Die nächste Hausmüllabfuhr findet am **Freitag, 09.10.2020 ab 7.00 Uhr** statt.

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde

finden Sie hier im Mitteilungsblatt

IMPRESSUM

Jagstzeller Mitteilungen

Jahrgang 55



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Jagstzell

Erscheinungsweise: wöchentlich
 Aktuelle Auflage: 740
 Jahresbezugspreis: 27,80 Euro

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Jagstzell
 Hauptstraße 6, 73489 Jagstzell

Verantwortung:

Verantwortlich für alle amtlichen Inhalte, die Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und die Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung in Jagstzell ist Bürgermeister Raimund Müller oder sein Vertreter im Amt. Für alle weiteren Inhalte ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Krieger-Verlag GmbH
 Postfach 1103, 74568 Blaufelden
 Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01 90

Gemeindeverwaltung

E-Mail: sekretariat@jagstzell.de
 Zentrale: 0 79 67/90 60-0
 Fax: 0 79 67/90 60-25

Ihre Ansprechpartner und Sachgebiete

Vorzimmer Bürgermeister		
Frau Benz		90 60-12
Frau Kaptur		90 60-22
Bürgeramt und Renten		
Frau Kurz, Frau Stahl und Frau Schneider		90 60-15
Frau Burger	Standesamt	90 60-15
Frau Egetenmeier	Baugesuche	90 60-15
Herr Freytag	Hauptamt	90 60-16
Herr Förstner und Frau Haag	Kämmerei	90 60-17
Frau Scharfenecker	Gemeindekasse	90 60-18
Frau Schlosser	Sanierungsgebiet	90 60-27

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden. Wir bitten Sie, diese beim zuständigen Sachbearbeiter vorab telefonisch anzumelden.

Bankverbindung

Kreissparkasse Ostalb
 Kto.-Nr. 110 602 422 (BLZ 614 500 50)
 IBAN: DE63614500500110602422
 BIC: OASPDE6AXXX

VR Bank Ellwangen
 Kto.-Nr. 391 262 009 (BLZ 614 910 10)
 IBAN: DE31614910100391262009
 BIC: GENODES1ELL

www.jagstzell.de

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



Bekanntmachungen anderer Stellen – Weitere Infos

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Zweiter Teil der Serie zur Grundrente: Wer hat Anspruch?

Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt sind dabei die Versicherungszeiten, die sogenannten Grundrentenzeiten, individuell zu prüfen. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig.

Grundrentenzeiten sind zum Beispiel Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) prüft von sich aus bei allen von ihr betreuten Renten, ob ein Anspruch auf die Grundrente besteht. Ein Antrag ist deshalb nicht notwendig.

Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

DRK bittet dringend um Blutspenden

Wie der DRK-Blutspendedienst mitteilt, sind die Bestände der Blutkonserven in den letzten Tagen stark gesunken. Ursachen seien die anhaltende Urlaubszeit, die hohen Temperaturen der letzten Wochen sowie der Ausfall zahlreicher Blutspendetermine, da zahlreiche Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht genutzt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung aber oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten ist schier unendlich.

Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Durch den aktuell hohen Bedarf in den Kliniken werden dringend Blutspenden benötigt. Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin am

**Montag, den 12.10.2020
 von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
 Virngrundhalle, Virngrundweg 6
 73494 Rosenberg**

ein.

Auch in Corona-Zeiten ist die Blutspende sehr sicher. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/rosenberg-virngrundhalle>.

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung stehen Ihnen die Mitarbeiter der kostenfreien Service-Hotline unter 0800/1194911 zur Verfügung.

Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Die Mitarbeiter sind für derartige Situationen besonders geschult. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus.



Volkshochschule Ostalb

Vhs Ostalb Online-Kurs-Angebot



Informieren Sie sich unbedingt über unser neues Angebot an Online-Kursen!

Bürgerakademie für Kommunikation und Medienbildung,

über 40 Workshops stehen zur Verfügung und weitere sind in Arbeit

vhs.wissen live – das digitale Wissenschaftsprogramm, dieses Angebot ist für unsere Teilnehmer gebührenfrei.

Gesund altern, ebenfalls gebührenfrei, speziell für unsere Senioren und alle Interessierten.

Alle Informationen und das gesamte Kursangebot finden Sie unter www.vhs-ostalb.de

VHS-Vortrag am 05.10.2020

20HV109J – Carmen Look

General- und Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Testament – Was ist was und wann ist was sinnvoll? – Vortrag

Alle diese Dokumente sind wichtig, doch was ist was und wofür? Die Unterschiede liegen im Detail, doch sie sind wichtig. Wie kann ich mein Testament gestalten? Was muss ich dabei beachten. Wann und für wen ist eine Vorsorgevollmacht sinnvoll und wie kann sie erstellt werden. Was bedeutet Patientenverfügung. Wer sollte sie haben und an wen ist sie gerichtet.

All diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Vortrages und anhand von Beispielen von Rechtsanwältin Carmen Look, Fachanwältin für Erbrecht und Steuerrecht, beantwortet.

Montag, 05.10.2020, 18.00 – 19.30 Uhr

Jagstzell, Alte Schule, Hauptstr. 4, Bürgersaal
Eintritt frei, Spenden erbeten

Erforderliche Anmeldung unter Tel. 07961/8786-986, info@vhs-ostalb.de oder www.vhs-ostalb.de.



Crailsheim + Dinkelsbühl + Ellwangen

Magisches Dreieck

**Leben an der Jagst –
Textilerzeugung bei den Alamannen:**

**6. Ellwanger Alamannen-Forum am
10. und 11. Oktober 2020 im
Alamannenmuseum Ellwangen**

Am Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober, findet bereits zum 6. Mal das Ellwanger Alamannen-Forum statt. Dabei steht jedes Jahr ein besonderes Thema aus der Lebenswelt der Alamannen im Mittelpunkt. Begleitend zur Sonderausstellung „Gut betucht – Textilerzeugung bei den Alamannen“ geht es bei der sechsten Auflage dieses Themenwochenendes ganz praktisch darum, zu zeigen, welche aufwendigen Arbeitsschritte notwendig sind, um Kleidung herzustellen. An diesem Wochenende beleben verschiedene Darsteller das Alamannenmuseum und zeigen ihre Kunst. Die Besucher finden an verschiedenen Themenstationen viel Wissenswertes zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben vor.

Bei den Alamannen wurde hauptsächlich Wolle verarbeitet. In unserer Zeit spielt der Rohstoff Wolle aber leider nur noch eine untergeordnete Rolle. Bei einem Schäfer – natürlich mit Schaf – können sich die Besucher über die Vorzüge alter Schaffrasen informieren und darüber, welche Verwendungsmöglichkeiten es für dieses Produkt heute gibt. Die Textilproduktion war bei den Alamannen reine Handarbeit. Es gab keine Maschinen, die den Arbeitsprozess erleichterten. Aber es gab viele Spezialwerkzeuge, die für die Garn- und Textilerzeugung verwendet wurden.

Als Ausgangsmaterial griff man auf Rohstoffe aus der Natur zurück. Die wesentlichen Arbeitsschritte haben sich aber von den Anfängen durch die Jahrtausende nicht verändert. Noch immer müssen die Fasern zum Spinnen vorbereitet werden, erst dann kann daraus ein Garn entstehen. Durch das Weben wird daraus ein Stoff oder eine Zierborte. Die modische Welt der Alamannen war bunt. Wer es sich leisten konnte, zeigte sich schon damals in bunten Farben. Wie aber kommt ein schrilles Orange oder ein knalliges Rot ohne moderne Chemie zustande? Lassen Sie sich von den Färbekünsten der Alamannen verzaubern!

Man kann sich heute kaum noch vorstellen, wie viel Arbeit in einem einzigen Kleidungsstück steckt. Bis die Wolle vom Schaf zu einem Stück Stoff wird, muss sie zuerst vorbereitet, versponnen und verwebt werden. Schauen Sie den Expertinnen dabei über die Schulter! Die modische Welt der Alamannen war bunt oder auch elegant. Wer es sich leisten konnte, zeigte das mit seiner Kleidung. Aber ist das alles in unserer Zeit nicht ganz genauso?

Woher unsere heutige Kleidung kommt und wer heute diese herstellt, darüber geben die Mitglieder der Initiative Fairtrade-Town Ellwangen Auskunft. Welch überragende Rolle die Herstellung von Textilien in vergangenen Zeiten hatte, ist für uns heute nur sehr schwer nachzuvollziehen. Die Besucher können dies hier direkt miterleben. Ausgewählte Handwerker laden auch zum Ausprobieren ein.

An beiden Tagen findet jeweils um 15.00 Uhr eine Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Gut betucht – Textilerzeugung bei den Alamannen“ statt.

Am Samstag ist von 15.00 – 17.00 Uhr auch die monatliche „Kunkelstube im Museum“, ein offenes Treffen für alle, die am Spinnen von Tier- und Pflanzenfasern interessiert sind.

Das Museumscafé ist natürlich geöffnet. Wer es lieber etwas herzhafter mag, den erwartet eine kleine, aber feine Auswahl von Speisen, die sicher auch den Alamannen geschmeckt hätten. Das 6. Ellwanger Alamannen-Forum bietet somit wieder ein „buntes“ Programm. Bei dieser Veranstaltung ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Nähere Informationen zum Programm und zu den Corona-Hygienebestimmungen sind im Internet unter www.alamannenmuseum-ellwangen.de (Bereich Aktuelles) erhältlich.

Öffnungszeiten: jeweils 13.00 – 17.00 Uhr
Eintritt: 3,50 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 8,00 €

**Mehrtagesseminar „Nachbau eines
Alamannenbogens“ im Oktober
im Alamannenmuseum Ellwangen
– Anmeldeschluss verlängert**

Das Ellwanger Alamannenmuseum bietet seit 2019 ein neues Format in Sachen Bogenbaukurse an. Auch dieses Jahr gibt es wieder zwei Mehrtagesseminare „Nachbau eines Alamannenbogens“ in der Zeit vom 23. bis 25. Oktober und vom 30. Oktober bis 1. November. Unter der

Leitung von Manfred Jenz alias Gigi der Bogenbauer sollen funktionstüchtige Bogen in größtmöglicher Anlehnung an die gefundenen Artefakte aus jener Zeit entstehen, wobei versucht wird, auf die jeweilige Körpergröße und den Schießstil der Teilnehmer einzugehen. Der Anmeldeschluss wurde jetzt um eine Woche bis 11.10.2020 bzw. 18.10.2020 (1. Woche/2. Woche) verlängert.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Seminar eignet sich sowohl für Anfänger wie Fortgeschrittene. Zur Auswahl stehen verschiedene heimische Hölzer wie zum Beispiel Eibe, Ulme, Hartriegel, Esche sowie vorgefertigte Sehnen und Pfeile. Die Materialkosten betragen ab 50 Euro (Esche, drei fertige Pfeile) bis zu 300 Euro. Für die Arbeitszeit am Bogen sind drei Tage anzusetzen. Die Kursgebühr beträgt 120 Euro pro Seminartag (10.00 bis ca. 18.00 Uhr). Das Mindestalter beträgt 14 Jahre.

Die Teilnehmer sollten bei der Anmeldung ihre Materialwünsche angeben, sodass ein maßgeschneidertes Programm für alle Teilnehmer angeboten werden kann.

Das aktualisierte Kursprogramm des Alamannenmuseums für August bis Dezember 2020 liegt an der Museumstheke auf und kann auch auf der Homepage des Museums heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Zusatzführungen zur Hexenverfolgung

Da die Nachfrage zu den Sonderführungen „Hexenverfolgung in der Fürstpropstei Ellwangen“ ungebrochen groß ist, werden zwei zusätzliche Termine auf Schloss Ellwangen am Sonntag, 11. Oktober, 18.00 Uhr und am Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr angeboten. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in den historischen Hintergrund der Verfolgungen in Ellwangen und Umgebung. Im Mittelpunkt stehen dabei die bewegende Geschichte eines 16-jährigen Mädchens sowie die Rolle der fürstlichen Verwaltung. Der Rundgang führt neben der Besichtigung der Schlosskapelle zu zwei Räumlichkeiten im Schloss, die aus der Zeit des Hexenwahns stammen. In den Jahren 1588 sowie 1611 bis 1618 wurden im Ellwanger Gebiet rund 450 Personen als Hexen, Hexer und Zauberer verurteilt und hingerichtet – damals eine der schlimmsten Verfolgungen im südwestdeutschen Raum.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail:

info@schlossmuseum-ellwangen.de

erforderlich. Die Gebühr beträgt acht Euro. Die Örtlichkeiten werden so gewählt, dass die coronabedingten Erfordernisse eingehalten werden können.

Info: www.schlossmuseum-ellwangen.de.

europaweit
gebührenfrei





Notdienste

**Rettungsdienst –
Notfallrettung/Notarzt
Feuerwehr** (lebensbedrohliche Notfälle) **112**

Notdienste
Augenärztlicher Notdienst **116 117**
Kinderärztlicher Notfalldienst **116 117**
HNO-ärztlicher Notfalldienst **116 117**

Notfallpraxis Aalen am Ostalbklinikum
Öffnungszeiten:
Mittwoch 13.00 bis 22.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 22.00 Uhr

**Notfallpraxis Ellwangen
an der Virngrundklinik**
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 22.00 Uhr

**Mobiler Bereitschaftsdienst
Aalen-Ellwangen-Härtsfeld-Ries
(„Altkreis Aalen“)**
Brauchen Sie Hilfe außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxen oder können aus medizinischen Gründen die Praxis nicht aufsuchen, wählen Sie bitte **die neue bundeseinheitliche Nummer 116 117** (erreichbar Freitag, 16.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 13.00 Uhr bis Donnerstag, 8.00 Uhr, übrige Werkzeuge 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages)

**Schwäbisch Gmünd
(Allgemeiner Notfalldienst)**
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd,
Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen
Öffnungszeiten:
Mittwoch 13.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 22.00 Uhr

Schwäbisch Gmünd (Kinder-Notfalldienst)
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd,
Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen
Öffnungszeiten:
Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
über Tel. 07 11/7 87 77 88

**Tierärztlicher
Nacht- und Sonntagsdienst**
Praxis Dr. Th. Hofmann
Eichenstr. 16, 74579 Fichtenau-Wildenstein,
Tel. 0 79 62/22 54

**Tierschutzverein
Altkreis Crailsheim**
**Vogel aus dem Nest gefallen?
Verletztes Tier gefunden?**
Tel. 01 60/96 86 27 51



Rufnummern-Service

Wer-hilft-wem-Büro
Rathaus, Hauptstr. 6, Jagstzell
Tel. 0 79 67/90 60 99
Donnerstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
(Außerhalb der Büro-Öffnungszeit ist der AB geschaltet.)
Einkaufsdienst Tel. 01 52/04 97 55 52

**Frauen- und Kinderschutzereinrichtung
des Ostalbkreises (Frauenhaus)**
Tel. 0 71 71/24 26

Frauennotruf-Telefon Ellwangen
Montag 9.00 Uhr – 11.00 Uhr und
Freitag 20.00 Uhr – 22.00 Uhr
Tel. 0 79 61/96 94 49
(Außerhalb der Geschäftszeiten ist die Mailbox geschaltet.)

Telefonseelsorge:
Gesprächspartner rund um die Uhr
Tel. 08 00/1 11 01 11 oder Tel. 08 00/1 11 02 22

Katholische Sozialstation St. Martin gGmbH
• Häuslicher Pflegedienst
• Alten- und Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Betreuungsdienste, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppen für an Demenz Erkrankte, kostenlose Beratung zu allen Fragen der Pflege.
Büro: Ellwangen, Nikolaistraße 12,
Tel. 0 79 61/9 33 99 50

**Ökumenische Arbeitsgemeinschaft –
Hospizdienst Ellwangen**
Mitfühlen – Mittragen – Begleiten
Einsatzleitung: Tel. 01 62/7 64 10 44

**Störungsnummern für Strom und Gas
Servicenummern der EnBW ODR
in Ellwangen**
Strom Tel. 0 79 61/93 36-14 01
Gas Tel. 0 79 61/93 36-14 02

**Aktionsprogramm Flüchtlingshilfe,
Ansprechpartner**
**1. Einrichtung von
dezentralen Kleidersammelstellen**
Folgende Ansprechpartner wurden für die Raumschaft Ellwangen benannt:
Caritas + Malteser, Gerokstr. 2, 73431 Aalen,
Herr Felgenhauer/Herr Schiele,
Tel. 07361/9394-11

2. Benennung von Flüchtlingsbeauftragten:
Für die Raumschaft Ellwangen wurde folgender Flüchtlingsbeauftragter bestellt:
Herr Jürgen Schäfer bei der Stadtverwaltung Ellwangen, Tel. 07961/84208, E-Mail: juergen.schaefer@ellwangen.de

3. Einrichtung von Hotlines
Für die Beantwortung von Anfragen zu allen Bereichen der Flüchtlingshilfe werden bei den Hilfsorganisationen, den Städten sowie beim Ostalbkreis Hotlines eingerichtet:

- DRK Aalen, diverse Mitarbeiter, Tel. 07361/951 333
- Malteser, Herr Felgenhauer und Herr Schiele, Tel. 07361/9394 11
- Caritas, Herr Felgenhauer und Herr Schiele, Tel. 07361/9394 11
- Diakonie, diverse Mitarbeiter, Tel. 07361/370510
- Landratsamt Ostalbkreis, Frau Kurschat, Tel. 07361/503 1799
- Flüchtlingsbeauftragte Aalen, Frau Stark, Tel. 07361/52 1247
- Flüchtlingsbeauftragter Ellwangen, Herr Schäfer, Tel. 07961/84208



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden



St. Vitus, Jagstzell
Zur Schmerzhafte Mutter, Rosenberg
St. Jakobus, Hohenberg

Pfarrer Martin Danner, Jagstzell
Telefon 07967/280

Pfarramt Jagstzell, Hauptstr. 9, Jagstzell
Telefon 07967/280, Fax 700585

Pfarramt Rosenberg, Haller Str. 3, Rosenberg
Telefon 07967/418, Fax 710009

E-Mail: Martin.Danner@drs.de
StVitus.Jagstzell@drs.de
ZurSchmerzhafteMutter.Rosenberg@drs.de
StJakobus.Hohenberg@drs.de

Homepage: <http://se-virngrund.drs.de>

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag	Jagstzell	16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	Rosenberg	14.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	Jagstzell	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	Rosenberg	10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	Rosenberg	10.00 bis 12.00 Uhr
	Jagstzell	10.00 bis 11.00 Uhr



Gedanken zum Jahresthema im Monat Oktober

„Kirche eine Bedeutung geben“ – Gottvertrauen

Herr, in mir ist es finster, aber bei Dir ist Licht.

Ich bin einsam, aber Du verlässt mich nicht.

Ich bin kleinmütig, aber bei Dir ist Hilfe.

Ich bin unruhig, aber bei Dir ist Friede.

Ich verstehe Deine Wege nicht, aber Du weißt den Weg für mich.

(Dietrich Bonhoeffer, Theologe)

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit, für die Gottesdienste ist keine Anmeldung mehr erforderlich. Ausnahme sind besondere Gottesdienste, auf die wir jeweils bei den Gottesdienstzeiten hinweisen. Wir bitten Sie, die bestehenden Regeln einzuhalten.

Es werden auch weiterhin Ordner an den Sonn- und Feiertagen eingeteilt sein.

Es ist wieder möglich, dass einzelne kurze Lieder von der Gemeinde mitgesungen werden. Diese werden dann jeweils vom Organist in der Liedanzeige angezeigt. Bitte bringen Sie hierfür Ihr eigenes Gotteslob mit.

Freitag, 2. Oktober 2020 – hl. Schutzengel Herz-Jesu-Freitag

- 17.00 Uhr Herz-Jesu-Rosenkranz in Jagstzell
- 18.00 Uhr Rosenkranz in Hohenberg
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg
kein Rosenkranz in Dankoltsweiler

Samstag, 3. Oktober 2020

– Herz-Mariä-Samstag

Peterspfennig-Kollekte

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Jagstzell
- 18.30 Uhr Vorabendmesse in Rosenberg mit Verabschiedung von Pfarrer Danner, aufgrund der Corona-Regeln nur für geladene Gäste in der Kirche; im Freien ist die Mitfeier ohne Anmeldung möglich
- 21.00 Uhr bis 22.30 Uhr St. Vitus-Kirche Jagstzell: Aussetzung des Allerheiligsten – anschließend geführte eucharistische Anbetung mit Musik
- 22.30 Uhr bis 8.00 Uhr stille Anbetung

Sonntag, 4. Oktober 2020

– 27. Sonntag im Jahreskreis

Peterspfennig-Kollekte

- 8.00 Uhr Abschluss der Anbetung mit dem eucharistischen Segen
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell mit Verabschiedung von Pfarrer Danner, aufgrund der Corona-Regeln nur für geladene Gäste in der Kirche; im Freien ist die Mitfeier ohne Anmeldung möglich
Ministranten: Björn B.; Alexander M.; Daniel P.; Hanna Sch.; Katharina Sch.; Louis Sch.
- 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg mit Verabschiedung von Pfarrer Danner, aufgrund der Corona-Regeln nur für geladene Gäste in der Kirche; im Freien ist die Mitfeier ohne Anmeldung möglich
- 20.30 Uhr nightfire in Jagstzell, St. Vitus-Kirche

Montag, 5. Oktober 2020

- 17.00 Uhr Oktober-Rosenkranz in Jagstzell

Dienstag, 6. Oktober 2020 – hl. Bruno

- 14.00 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
- 18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz in Dankoltsweiler

Mittwoch, 7. Oktober 2020

– Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

- 17.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Jagstzell
Ministranten: Enrico W.; Noah W.

Donnerstag, 8. Oktober 2020

- 16.30 Uhr eucharistische Anbetung in Jagstzell und ab
- 17.30 Uhr stille Anbetung bis 22.30 Uhr
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg

Freitag, 9. Oktober 2020

- 13.30 Uhr Trauerfeier für Maria Stegmaier auf dem Friedhof in Rosenberg anschließend Urnenbeisetzung
- 18.00 Uhr Rosenkranz in Hohenberg
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg

Samstag, 10. Oktober 2020

- 14.00 Uhr Taufe von Lias Kuhn in Jagstzell
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Jagstzell
- 17.55 Uhr Rosenkranz in Jagstzell im Vitushaus (Marienzimmer)
- 18.30 Uhr Vorabendmesse in Jagstzell
Ministranten: Markus R.; Jonathan W. – Aloisia Stahl, 2. Trauergottesdienst – Franz Stahl, Jahrtag

Sonntag, 11. Oktober 2020

– 28. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenberg
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenberg
- 18.00 Uhr Rosenkranzandacht in Rosenberg, gestaltet vom Frauenbund

Montag, 12. Oktober 2020

- 17.00 Uhr Oktober-Rosenkranz in Jagstzell



Bericht aus der Kirchengemeinderatssitzung vom 22. September 2020

(hy) Zu seiner letzten Sitzung als leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Virngrund begrüßte Pfr. Martin Danner die Kirchengemeinderäte, einen interessierten Zuhörer und ein neues, beratendes KGR-Mitglied. Die **Kirchengemeindeordnung** vom März 2019 sieht vor, dass zwei Jugendliche oder junge Erwachsene (16 bis 27 Jahre) den KGR unterstützen. Für diese beratende Funktion hat sich dankenswerterweise Oberministrant Alexander Müller bereit erklärt, der vom Gremium freundlich begrüßt wurde.

Nach dem Impuls und der Genehmigung des letzten Protokolls informierte Pfr. Danner über den Ablauf der **Erstkommunion** am 27. September 2020 und den Stand der **Firmvorbereitung** unter Pandemiebedingungen. In der Hohenberger Jakobuskirche spendet der Heidenheimer Dekan Prof. Dr. Sven van Meegen acht Jugendlichen die Firmung am 21. November 2020 um 10.00 Uhr. Am 22. November 2020 werden in Jagstzell 40 Jugendliche in zwei Gottesdiensten, um 9.00 Uhr und um 15.00 Uhr, von Domkapitular Thomas Weißhaar gefirmt. Am gleichen Tag, um 11.00 Uhr, spendet er in Rosenberg zehn Jugendlichen die Firmung. Die Firmvorbereitung wird in kleinen Gruppen stattfinden.

Nächster Tagesordnungspunkt (TOP) war die **Verabschiedung von Pfr. Martin Danner** am 3./4. Oktober 2020.

Sobald alle Rückmeldungen der geladenen Gäste vorliegen, muss ein Sitzplan für die Kirche erstellt werden. Die Empore ist an diesem Tag für die Chor-Schola reserviert.

Der nächste TOP behandelte die **Kirchenpflege**. Entsprechend einer Regelung aus dem Jahr 2010 beteiligt sich die Kirchengemeinde zu einem Drittel an den **jährlichen Unterhaltskos-**

ten des Kirchplatzes. Dies umfasst die Pflege der Grünanlagen und den Winterdienst, für die der Kirchengemeinde ein jährlicher Anteil von 945 € berechnet wird. Die zuletzt im Jahr 2015 für die Dauer von 5 Jahren beschlossene Zusage endet 2020. Die Kirchengemeinderäte stimmten einstimmig für eine Verlängerung dieser Regelung bis zum Jahre 2025.

Zwischen zwei **Stromlieferangeboten** mit unterschiedlichen Konditionen mussten sich die Räte entscheiden. Zuschlag erhielt der regionale Anbieter ENBW/ODR mit einer dreijährigen Laufzeit und einem Arbeitspreis von 5,2 ct/kwh bei einem monatlichen Grundpreis von 7 €. Auf Empfehlung des Orgelsachverständigen muss die **Orgel in der St. Vitus-Kirche** wieder gereinigt werden.

Späte Gäste konnte Pfr. Danner um 21.00 Uhr in der Sitzung begrüßen. Architekt Wetteskind und Frau Diemer vom kirchlichen Verwaltungszentrum (kVz) in Ellwangen berichteten vom Ergebnis der **Bauschau des Pfarrhauses** mit dem bischöflichen Architekten Herr Mangold, die Anfang September stattgefunden hat. Jagstzell bleibt weiterhin Pfarrsitz. Für das 1976 errichtete Pfarrhaus ist eine umfassende Sanierung erforderlich. Als Zuschüsse sind 40 % aus dem Ausgleichsstock, 10 % aus der „Fondstruktur Kirchengemeinden“ und evtl. noch Mittel aus Nachhaltigkeitsfonds, bei Einsparungen im Energiebereich, möglich. Dringend erforderlich sind die energetische Sanierung, eine Grundsanierung von Elektrik und Wasserleitungen und eine Umstellung auf LED-Beleuchtung. Energieberater und Fachingenieure müssen hinzugezogen werden. Vorgesehen ist darüber hinaus die Schaffung von zwei Büros im UG für Pfarrer und Referent/in, eine Trennung vom Zugang Wohnbereich /Bürobereich, ein verbesserter Schallschutz, ein barrierefreier Zugang zum Pfarrbüro und die Sanierung von Bad/WC im OG und des Gäste-WCs im EG. Es wird eine beschränkte Ausschreibung der Arbeiten erfolgen. Einstimmig wurde das Architekturbüro Fürst/Wetteskind mit der Koordination und Kostenberechnung beauftragt.

Frau Antje Diemer, Fachbereich Bauen/Liegenschaften vom kVz wies eine gute Rücklage im Vermögenshaushalt der Kirchengemeinde aus, sodass diese Maßnahmen umgesetzt werden können.

Nachdem Architekt Wetteskind die Sitzung verlassen hatte, erläuterte Frau Diemer den **Sachstand der Planung des Naturkindergartens und der Bedarfsanerkennung einer Krippengruppe**.

Bedingt durch die Urlaubszeit und durch die vollen Auftragsbücher der Handwerker, stehen immer noch die Angebote bzw. Kostenschätzungen für zimmermannsmäßige Hütten durch Holzbau Schlosser, Werkstatt Kiesel und der Holzhandlung Bundschuh aus.

Die Bedarfsanerkennung der Diözese Rottenburg-Stuttgart für eine zweite Krippengruppe liegt noch nicht vor. Bauliche Maßnahmen dafür sind erfreulicherweise kaum nötig, Der er-

forderliche zweite Wickeltisch wird im bestehenden Kinder-WC im Gartengeschoss untergebracht. Nach ihrem Sachvortrag verlässt Frau Diemer die Sitzung.

Dem **Forstbetriebsplan 2020/21** wurde zugestimmt. Ein- und Ausgaben halten sich im Planansatz die Waage.

Die Weihbüschelaktion an Mariä Himmelfahrt erbrachte einen Spendenbetrag von 396 €. Dieses Geld kommt der **Ministrantenkasse** zugute. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Unter dem TOP Sonstiges wurde das Thema **Ministranteneinsatz bei Beerdigungen** um 13.30 Uhr angesprochen. Aufgrund des Stundenplans der weiterführenden Schulen und der Bus-/Zugverbindungen ist es schwierig, Ministranten für diese Uhrzeit zu gewinnen. Mit dem Vorschlag, dass deshalb Beerdigungen künftig erst um 14.00 Uhr beginnen, wird Kontakt mit der bürgerlichen Gemeinde als Träger des Friedhofs aufgenommen.

Es folgte eine **nicht öffentliche Sitzung**, bevor Pfr. Danner die Sitzung mit einem Dank an die Räte beendete und zur letzten Nachsitzung in seiner Ära einlud.

**Aus der Seelsorgeeinheit:
Informationen zur Verabschiedung von
Pfarrer Danner
am 3. und 4. Oktober 2020**

Nach 15 ½ Jahren als leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Virngrund, mit den Kirchengemeinden St. Vitus, Jagstzell, Zur schmerzhaften Mutter, Rosenberg, St. Jakobus, Hohenberg, wird Pfr. Martin Danner am Samstag, 3. Oktober und Sonntag, 4. Oktober 2020 offiziell verabschiedet werden.

Aufgrund der Corona-Krise müssen wir uns an die geltenden Regelungen und Beschränkungen halten.

Zu unserem großen Bedauern kann es deshalb keine öffentliche, gemeinsame Verabschiedungsfeier geben.

Für geladene Gäste finden die Gottesdienste statt:

Sa., 3. Okt. 2020

18.30 Uhr Rosenberg, Vorabendmesse

So., 4. Okt. 2020

10.00 Uhr Jagstzell, Eucharistiefeier

So., 4. Okt. 2020

18.00 Uhr Hohenberg, Eucharistiefeier

Bei diesen Gottesdiensten am 3./4. Oktober 2020 wird es eine Tonübertragung auf den Vorplatz der Kirchen geben. **Für die Teilnahme an der Übertragung ins Freie ist keine Anmeldung erforderlich.** Auf dem Vorplatz wird die hl. Kommunion ausgeteilt werden.

Mit geladenen Gästen wird es am Sonntag ein gemeinsames Mittagessen mit Pfr. Danner geben. Ein Stehempfang nach der Kirche auf dem Kirchplatz ist leider nicht möglich.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten wird am Sonntagabend um 20.30 Uhr in der Jagstzeller Vituskirche das nightfire gefeiert, zu dem eine Anmeldung erforderlich ist.

Grüße aus Uganda Teil 2

Herzliche Einladung zur Nacht der EUCHARISTISCHEN ANBETUNG

St. Vitus Jagstzell

Mit Jesus durch die Nacht



Samstag bis Sonntag

3. bis 4. Oktober 2020

Samstag

21.00 – 22.30 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten – anschließend geführte eucharistische Anbetung mit Musik

22.30 – 8.00 Uhr

stille Anbetung

Sonntag

8.00 Uhr

Abschluss mit eucharistischem Segen

Erneut erreichte ein herzlicher Dankesbrief aus Uganda die Seelsorgeeinheit Virngrund. Anfang September wurde ein zweiter Spendenbetrag von 1000 € an Pfr. Joseph Lubega überwiesen. Mit der stolzen Summe von 4.067.472 Uganda-Schilling (entspricht aber leider nur knapp 1.000 €) konnte wieder ganz konkrete Hilfe vor Ort geleistet werden.

In seinem Brief berichtet er, dass damit weitere Familien, Waisen, Alte, Kranke und Behinderte mit Grundlebensmitteln wie z. B. Maismehl und Zucker, aber auch Dingen des täglichen Gebrauchs wie Seife und Waschmittel versorgt werden konnten. In einem Rechenexempel listete er auf, dass seine Pfarrei mit der Spendensumme 72 Familien unterstützen konnte. Da eine durchschnittliche Familie in Uganda aus 6 bis 8 Personen besteht, wurden damit rund 640 Personen erreicht.

In Uganda herrschen weiterhin strenge Pandemiebedingungen. Es besteht nach wie vor ein striktes Ein- und Ausreiseverbot, seit März ist der Passagierflugverkehr eingestellt. Eine Wiederaufnahme ist nun für Oktober geplant. Der öffentliche Busverkehr und der Autoverkehr sind limitiert. Es besteht eine nächtliche Ausgangssperre und die Kriminalitätsrate ist hoch.

Pfarrer Joseph Lubega bedankte sich besonders bei Pfr. Martin Danner für seine Unterstützung und wünscht ihm und den Menschen der SE Virngrund Gottes Segen.



**Ökumenischer Besuchskreis
Verabschiedung und Begrüßung
im ökumenischen Besuchskreis**

(vd) Am 15. September 2020 trafen sich die Frauen und Männer zu einem besonderen Treffen des ökumenischen Besuchskreises.

Fr. Gertrud Kretschmaier, Vertreterin der kath. Kirche des ökumenischen Besuchskreises, durfte erstmalig Pfarrer beider Konfessionen begrüßen: Pfarrer Martin Danner von der katholischen und Pfarrer Rainer Oberländer von der evangelischen Kirchengemeinde. Wie üblich wurden besondere Vorkommnisse im vergangenen halben Jahr besprochen und die Geburtstagskarten für die Senioren an die jeweiligen Besucher verteilt. Diese sind seit der

Coronazeit verunsichert, wie ein „Besuch“ ablaufen soll und welche Schutzmaßnahmen zu beachten sind. Fr. Anita Beck vom Caritasverband erläuterte praktikable Möglichkeiten zur Glückwünschübergabe.

Nach einer kurzen allgemeinen Vorstellungsrunde hatten Pfarrer Danner und Pfarrer Oberländer das Wort. Pfarrer Danner berichtete, dass er nach 15 ½ Jahren im Virgrund einen neuen Wirkungskreis übernehmen möchte und stellte seine neue Seelsorgeeinheit Donau-Riss bei Ehingen vor.

Pfarrer Oberländer erzählte von seinem Werdegang und zeigte sich interessiert an unserer Arbeit und bereit unsere Gruppierung zu unterstützen; zunächst alleine und künftig gemeinsam mit dem neuen katholischen Pfarrer.

Frau Gerlinde Bannasch, die 2008 den ökum. Besuchskreis mitgegründet hat, gab bekannt, dass sie aus persönlichen Gründen den Vorsitz abgeben möchte. Herr Karl Heinz Scheufler ist bereit, übergangsweise dieses Amt zu übernehmen. Gerlinde Bannasch gebührt ganz herz-



Bild: G. Kretschmaier

lichen Dank für ihren Einsatz, ihre guten Ideen und ihre besonders liebenswerte und herzliche Art mit Menschen umzugehen.

Zu guter Letzt bedankte sich Gertrud Kretschmaier bei Pfarrer Danner für das gute und

vertrauensvolle Miteinander in all den vergangenen Jahren und bei Pfarrer Oberländer für seine Bereitschaft unsere Gruppierung künftig zu begleiten. Beiden überreichte sie als Anerkennung ein kleines Präsent.

Evangelische Kirchengemeinde Rechenberg

Evang. Kirchengemeinden Rechenberg und Weipertshofen

Zum Schloss 3, 74597 Rechenberg

Das Gemeindebüro ist dienstags von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr wieder geöffnet. Die derzeitigen Regelungen für das Betreten öffentlicher Einrichtungen sind zu beachten, wie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und die Abstandswahrung.

Telefon 07967/306, E-Mail:

pfarramt.rechenberg-weipertshofen@elkw.de

Pfarrer Rainer Oberländer erreichen Sie außerhalb der Öffnungszeiten sowohl per E-Mail als auch per Telefon. Gegebenenfalls können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück, sobald es möglich ist.

Gottesdienste im Innen- und Außenbereich
Gottesdienste werden derzeit im Innen- und Außenbereich gefeiert. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Wir bitten diese zu beachten. Im Innenbereich ist gemeinsames Singen nur mit Mund-Nase-Bedeckung möglich.

Samstag, 3. Oktober 2020 (Feiertag)

Wochenspruch: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Joh. 5,4

19.00 Uhr Kurzgottesdienst in Jagstzell (Pfrin. Hirschbach)

Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Mittwoch, 7. Oktober 2020

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Dorfgemeinschaftshaus Weipertshofen

Sonntag, 11. Oktober 2020

Wochenspruch: Dies Gebot haben wir von ihm, dass wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt. 1. Joh. 4,21

10.15 Uhr Gottesdienst in Rechenberg (Pfr. Oberländer)
Vorstellung der neuen Konfirmanden. Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Christa Hahn Tel. 8612

Ulrike Ilg Tel. 710220

Barbara Breuker Tel. 1429

Sollte sich aufgrund der Corona-Lage eine Änderung ergeben, werden Sie informiert. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Die Vorstandschaft.



Vereinsmitteilungen



Obst- und Gartenbauverein Jagstzell

Einladung zur Jahreshauptversammlung – Wichtig:

telefonische Anmeldung erforderlich

Wir wollen am Freitag, 16. Oktober 2020 um 19.30 Uhr im Landhaus Rettenmeier in Jagstzell unsere diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung mit verkürztem Ablauf nachholen. Da Corona nach wie vor ein großes Thema ist, findet die Versammlung unter den aktuell gültigen Verhaltensregeln statt. Die Tagesordnung wurde dementsprechend wie folgt angepasst:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
4. Bericht des Kassenführers und Prüfbericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bestätigungswahl Schriftführerwechsel
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 12. Oktober 2020 beim 1. Vorsitzenden Tobias Schneider, Am Gaisberg 3, 73489 Jagstzell einzureichen.

Ihre telefonischen Anmeldungen nehmen ab 18.00 Uhr gerne entgegen:

Wer-hilft-wem-Verein



Wir bitten um Beachtung

Am Donnerstag, 08.10. und Donnerstag, 15.10.2020 bleibt unser Büro wegen des Umzugs vom Rathaus ins „Alte Schulhaus“ geschlossen.

Natürlich können Sie uns trotzdem erreichen. Wenn Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **0152/04975552**.

Der Herbst kommt ...

... mit bunten Blättern, die dann auch von den Bäumen fallen. Wenn Sie jemanden brauchen, der die bunte Pracht vom Rasen schafft, bei der Apfelernte hilft oder Nüsse sammelt, kann sich bei uns unter der Telefonnummer **07967/906099** oder während der Bürozeiten **donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr** melden. Wir werden uns bemühen, Ihnen Hilfe zukommen zu lassen. Natürlich können Sie sich auch melden, wenn andere Arbeiten anliegen, die Sie selbst nicht mehr erledigen können, oder wenn Sie einen Termin wahrnehmen müssen und jemand brauchen, der Sie dort hinbringt.

Ihr Wer-hilft-wem-Verein

*Auch Gedanken fallen
manchmal unreif vom Baum.*

(Ludwig Wittgenstein)



**Gesangverein
Dankoltsweiler**

Kulturausschusssitzung

Die nächste Kulturausschusssitzung findet am **Mittwoch, 14.10.2020 um 19.00 Uhr** in der **SV-Vereinsgaststätte „Jagstau“** statt.
Es ergeht hiermit an alle Vereinsverantwortlichen eine herzliche Einladung.

Der VdK-Ortsverband Jagstzell informiert:



Ab Oktober 2020 mehr Geld für Zahnersatz

Eine Regelung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) betrifft die Festzuschüsse für Zahnersatz. Sie werden ab 1. Oktober 2020 von 50 auf 60 Prozent der Kosten für die Regelversorgung - also die gesetzliche Standardtherapie bei Zahnersatz - erhöht, informiert die in Stuttgart ansässige VdK-Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg. Der Eigenanteil für die Regelversorgung reduziert sich so auf 40 Prozent. Regelmäßige jährliche zahnärztliche Untersuchungen erhöhen den Festzuschuss zusätzlich. Bei einem über fünf oder gar zehn Jahre geführten Bonusheft klettert der Festzuschuss auf 70 oder sogar 75 Prozent. Ab 1. Oktober können die Krankenkassen in Ausnahmefällen den Bonus auch dann gewähren, wenn die Kontrolluntersuchungen nicht lückenlos durchgeführt wurden. Die Versicherten müssen jedoch ihre Zähne regelmäßig gepflegt haben und dürfen in den letzten zehn Jahren vor Beginn der Behandlung nur einmal den Termin zur Zahnvorsorge versäumt haben.

SV Jagstzell



**Abteilung Fußball
Beeindruckender Sieg**

Nachdem unsere Jungs in der Woche zuvor unglücklich in letzter Sekunde den Sieg gegen Eggenrot verschenkt hatten, wollte man gegen die SGM Rindelbach/Neunheim zeigen, dass man sich von diesem kleinen Rückschlag nicht verunsichern lässt.

Schon in den ersten Minuten wirkten die Gastgeber aus Rindelbach völlig überfordert. Bereits nach zwei Minuten hätte Jagstzell den Führungstreffer erzielen können. Kurze Zeit später konnte Rindelbach sich wieder ein wenig befreien. Bis in der 16. Minute Timo Ziegler den Ball sauber auf den zentral stehenden Martin Rokowski durchspielte, der zum überfälligen 1:0 einschob. Der SV wirkte in der Folge sehr dominant und kontrollierte das Spiel nach Belieben. Es kam zu Chancen im Minutentakt. In der 24. Spielminute spielte Tobias Süss einen langen Ball auf die rechte Außenbahn. Von dort steckte

Philipp Wunder sehenswert in die Lücke auf Timo Ziegler durch, der routiniert auf 2:0 erhöhte. Sieben Minuten später erzielte Heiko Bruck nach einem Eckball von der linken Seite und kurzem Gestochere im Strafraum das 3:0. Die Führung zu dem Zeitpunkt war, auch in dieser Höhe, durchaus verdient. Rindelbach kam anschließend wieder zurück und verteidigte ein wenig besser. Aller Bemühungen zum Trotz erzielte abermals Timo Ziegler kurz vor der Halbzeit das 4:0 (44.) nach einem Abpraller des unsicher wirkenden Rindelbacher Keepers. Die zweite Hälfte begann ähnlich stark für den SVJ. In der 53. Minute brachte der gegnerische Torwart Timo Ziegler im Strafraum zu Fall. Der Schiedsrichter entschied korrekterweise auf Elfmeter. Philipp Wunder schnappte sich den Ball und versenkte diesen flach ins linke Eck und erhöhte somit auf 5:0. Im weiteren Verlauf versuchte sich die SGM vergeblich wieder aufzurappeln. Die Jagstzeller Defensive konnte fast alle Angriffsversuche der Gastgeber unterbrechen und abwehren bevor es wirklich gefährlich wurde. Ab und zu nutzte man die freiwerdenden Räume, um Konter zu starten. So auch in der 68. Minute als Matthias Gschwender aus guter Position zum Abschluss kam. Der Rindelbacher Keeper konnte diesen Ball nicht sauber klären. Der Abpraller landete bei Vadim Artamonov, der dieses Geschenk dankend annahm und im Nachschuss das 6:0 erzielte. Danach war die Luft auf beiden Seiten raus. Rindelbach wollte und konnte keinen Anschlusstreffer mehr herauspielen. Jagstzell dominierte die Schlussphase der Partie und kontrollierte das Spielgeschehen. Es gab vereinzelt noch Chancen, die aber nichts einbrachten. Damit endet das Spiel mit dem nächsten hoch verdienten Auswärtssieg des SV Jagstzell - So kann es weitergehen.

Reserve:

Nach dem verdienten Sieg gegen Eggenrot in der vergangenen Woche wollten die Jungs der 2. Mannschaft gegen Rindelbach/Neunheim ihre momentan gute Form bestätigen. Folgerichtig startete der SV auch besser in diese Partie. Bereits nach wenigen Minuten kam man zu zwei sehr guten Möglichkeiten, welche der Rindelbacher Keeper aber sehenswert vereitelte. Die Partie entwickelte sich zu einem Spiel auf ein Tor. Leider fehlte der Offensive des SV häufig die letzte Konsequenz, sodass man mit einem 0:0 in die Pause ging. Eigentlich hätte es zu diesem Zeitpunkt schon mindestens 2:0 stehen müssen. In der zweiten Hälfte erholten sich die Hausherren ein wenig. Sie spielten über weite Strecken auf Augenhöhe mit, ohne aber wirklich gefährlich vor das Jagstzeller Tor zu kommen. Gegen Ende des Spieles hagelte es dann eine Attacke nach der anderen auf das Rindelbacher Tor. Dem SV fehlte aber an diesem Nachmittag einfach das letzte Quäntchen Glück, um noch den entscheidenden Treffer zu erzielen. Es blieb somit, trotz einer sehr guten Leistung, beim enttäuschenden 0:0.

Vorschau:

Am kommenden Sonntag, den 04.10. ist die zweite Mannschaft der SGM Eigenzell-Ellenberg zu Gast in Jagstzell.

Spielbeginn:

- 1. Mannschaft 15.00 Uhr
- 2. Mannschaft spielfrei

Hinweis:

Rechtzeitig zu Beginn der kalten Jahreszeit sind ab sofort die neuen SV-Fanschals verfügbar! Erhältlich bei allen Heimspielen - solange der Vorrat reicht!



Was sonst noch interessiert

Ambulanter ökumenischer Hospizdienst lädt ein zum „Café Lichtblick“

„Lichtblick“ ist ein offenes Angebot des Ambulanten ökumenischen Hospizdienstes für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Alle sind so willkommen, wie sie sich gerade in ihrer Trauer fühlen. Miteinander ins Gespräch zu kommen ist ebenso möglich, wie einfach still dabei zu sein, um ein Stück Gemeinschaft zu erleben.

Das nächste Treffen findet am Freitag, 09.10. von 9.30 bis 11.15 Uhr in der Freigasse 3 in Ellwangen statt (gegenüber der Parkpalette). Der Zugang ist barrierefrei, geplant sind weitere Treffen an jedem zweiten Freitag im Monat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nähere Infos erfahren Sie unter Tel. 0162/7641044.

Landpastoral Schönenberg

Bibliologabend

Die Landpastoral Schönenberg lädt am **Donnerstag, 15.10.2020 um 19.00 Uhr zu einem Bibliologabend** in der Hauskapelle des Tagungshauses Schönenberg/Ellwangen ein.

Beim Bibliolog versetzen wir uns in die biblischen Gestalten hinein und reichern in den biblischen Rollen die Zwischenräume in den Texten mit unseren Erfahrungen und unserer Fantasie an. Dabei gibt es kein „zu jung“, „zu alt“, „zu wenig wortgewandt“, „bringe kein Bibelgrundwissen mit“ ... Das, was jede/r mitbringt, reicht, um die Bibel mit Leben zu füllen.

Leitung und Info: Ingrid Beck: Tel. 07961/9249170-16, E-Mail: ingrid.beck@drs.de

Anmeldung bis **12.10.2020** per Tel. 07961/9249170-14 oder

E-Mail: landpastoral.schoenberg@drs.de

Die Unfallkasse Baden-Württemberg informiert

Das „Kleine Zebra“ geht online und feiert 20. Jubiläum

Das verkehrspädagogische Theaterstück „Das kleine Zebra“ gibt es ab sofort auch als sechsteilige Videoreihe

Wie wird eine Straße sicher überquert? Was ist ein Zebrastreifen? Wie funktioniert eine Fußgängerampel? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Videoreihe „Das kleine Zebra“. Ziel der sechsteiligen Reihe ist es, Kindern sowie Schulanfängerinnen und -anfängern das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Die Videoreihe basiert auf dem gleichnamigen verkehrspädagogischen Theaterstück, das in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert. Das „Kleine Zebra“ ist ein Kooperationsprojekt der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW), des Innenministeriums, der Polizei, der „WIR – Kultur in Bewegung“ sowie der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion „Gib Acht im Verkehr“.

Links, rechts, links schauen – und geradeaus über die Straße laufen: Diese und viele weitere Verkehrsregeln lernen junge Menschen in der neuen Videoreihe „Das kleine Zebra“. In sechs ein- bis zweiminütigen Kurzvideos sucht das „Kleine Zebra“ – das sich von einem Kuscheltier

in ein lebendes Zebra verwandelt – nach seiner Besitzerin, dem kleinen Mädchen Anna. Bei der Suche bringt sich das Zebra immer wieder in Gefahr, da es die Straßenverkehrsregeln nicht kennt. Unterstützung bekommt es von zwei Schulkindern und der Polizei, die ihm das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr beibringen.

„Als Unfallkasse Baden-Württemberg stehen wir für die Sicherheit und Gesundheit der bei uns versicherten Menschen“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Kinder und Schüler vor Gefahren im Straßenverkehr zu schützen, ist deshalb eine zentrale Aufgabe unserer präventiven Arbeit. Mit der digitalen Videoreihe bringen wir die frühkindliche Verkehrserziehung direkt zu den jungen Menschen nach Hause – das ist gerade in Zeiten von Corona wichtiger denn je“.

Die Videoreihe steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter: www.ukbw.de/informationen-service/service/informationen/mediathek/.

Das „Kleine Zebra“ feiert 20. Jubiläum

Das verkehrspädagogische Theaterstück „Das kleine Zebra“ – die etwas andere Verkehrserziehung“ ist im Jahr 2000 als Kooperation zwischen dem Theater der Stadt Aalen und der Verkehrserziehung der damaligen Polizeidirektion Aalen, heute Polizeipräsidium Aalen, entstanden. Seit 2001 wird es als Gemeinschaftsprojekt zwischen der UKBW, der Polizei sowie der „WIR – Kultur in Bewegung“ weitergeführt. Bisher gab es rund 3.000 Theateraufführungen vor mehr als 200.000 Kindern – jährlich finden mittlerweile landesweit bis zu 250 Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen statt. Eingebunden sind sechs professionelle Schauspielerinnen sowie 30 Polizisten und Polizistinnen der Verkehrsprävention Baden-Württemberg aus fast allen Landkreisen Baden-Württembergs. „Wir von der UKBW wünschen dem kleinen Zebra alles Gute zum Geburtstag. Es steht für 20 Jahre engagierte Zusammenarbeit für Kinder, die sich sicher im Straßenverkehr bewegen können“, so Siegfried Tretter.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 22. November 2020 in Baden-Württemberg

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Vor über 75 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Mitteleuropa erlebt seither die längste Friedenszeit seiner Geschichte. Insbesondere die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts war so kurz, dass sie auch nur als die Phase der Zwischenkriegsjahre bezeichnet werden kann.

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges schwiegen zwar die Waffen, jedoch fand keine Aussöhnung unter den verfeindeten Völkern statt. Daher ist die Wurzel des 2. Weltkrieges vor allem auch in den Folgen des 1. Weltkrieges zu suchen. Wo frühere Feinde jedoch zu Freunden werden, dort ist kein Platz für Krieg.

Die Pflege von Kriegsgräbern ist deswegen nicht nur eine humanitäre Aufgabe. Sie stellt auch einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Aussöhnung und somit zum Erhalt des Friedens dar. Der Volksbund erfüllt diese Aufgabe in 46 Staaten. Aktuell betreut er die Ruhestätten von circa 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Seit der politischen Wende konnten mit dem Arbeitsschwerpunkt in Ost- und Südosteuropa mehr als 950.000 Kriegstote geborgen und umgebettet werden. Daher bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder um Ihre Unterstützung.

In der Gemeinde Jagstzell findet keine Haus- und Straßensammlung statt. Wer die Arbeit des Volksbundes unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun.

Bankverbindung:

BW Bank Stuttgart

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

BIC: SOLADEST600

gez. **Hartmut Holzwarth**, Bezirksvorsitzender
gez. **Thomas Faul**, Bezirksgeschäftsführer



**MEIN MORGEN
ENTSCHEIDET
SICH HEUTE!**

Doch wir Kinder werden ausgenutzt,
uns wird wehgetan und wir haben
nicht genug zu essen.
**Kinderrechte schützen.
Gibst Du mir recht? Dann
spende für unsere Rechte.**

rechtgeben.de

**kinder
not
hilfe**

**DZI
Spenden-
Siegel**

Foto: Lars Heinrich / © Kindernothilfe

Wieland

Feinste Fleisch- & Wurstwaren

www.metzgerei-wieland.de

Angebot gültig vom 1.10. bis 7.10.2020
Solange Vorrat reicht

Wir schlachten nur Tiere aus unserer Umgebung

HEISSE THEKE

Zarte Rinderrouladen	100 g	1,59 €	Fleischkäse auch zum Backen	100 g	-,90 €
Schweinebraten von der Schulter	100 g	-,75 €	Bierschinken und Bierwurst	100 g	1,15 €
Saftiger Schweinehals	100 g	-,89 €	Gerauchte Bauernbratwürste und Paprikawürste	100 g	1,10 €
Siedfleisch „Brustkern und Bugblatt“	100 g	-,89 €	Delikatess-Leberwurst im Golddarm	100 g	-,93 €
Gekochter Schinken	100 g	1,55 €	Hausgemachte Salami	100 g	1,48 €

© www.container-tc.de

Fleischwaren Wieland GmbH & Co. KG Jagstzell • Crailsheimer Str. 6/1, Telefon 0 79 67/7 10 82 74
Hauptgeschäft Gaildorf • Telefon 0 79 71/63 41

Schrott-Abfuhr

Am Donnerstag, 8. Okt. 2020, wird eine Schrottsammlung durchgeführt. Es werden abgefahren: Landwirtschaftliche Maschinen, Kleinschrott, Töpfe, Pfannen, Kabel, Kleinmotoren (ölfrei), Spülbecken (gummi- u. holzfrei), Dachrinnen bis zu 3 Meter sowie Schrott aller Art – keine E-Geräte. Bitte ab 8.00 Uhr morgens bereitstellen. Für Gegenstände, die zufällig an der Abfuhrstelle stehen, wird keine Haftung übernommen. Kühlgeräte, Reifen, Plastik, Sachen mit Öl oder Benzin, TV u. Elektroschrott werden nicht abgefahren. Schrott wird auch außer der Abfuhr abgeholt. Unsere Kfz-Kennzeichen: CR-JP 1311, SHA-RR 460, SHA-SM 62.

Fa. Pfisterer - Schrott- u. Metallhandlung

74579 Fichtenau – Kapellenstraße 42
Telefon 0 79 62/28 41 od. 12 64, 01 71/3 44 20 77
Mobiltelefon 01 74/4 89 95 51 oder 01 73/7 99 21 93

Suchen Kraftfahrer (m/w)

Führerscheinklasse CE (Kl. 2)
mit Fahrpraxis

Containerdienst im Nahverkehr

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Rieck

CONTAINERDIENST • TRANSPORTE

Alte Schulstraße • 19 73453 Abtsgmünd
Telefon 0 79 63 / 81 99 • www.riek-tc.de • dispo@riek-tc.de

ANZEIGEN BITTE RECHTZEITIG AUFGEBEN!

Auszeit

Massage-Studio von Anja Rossell (geb. Konle)

Staatl. anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin • Masseurin
EMS-Trainerin • Sporttherapeutin

Leistungen:	Keine Abrechnung über Rezept
Schulter-/Nackentherapie	20 Min./20 Euro
Teilkörpermassage	30 Min./30 Euro
Ganzkörpermassage	50 Min./50 Euro

Alle Behandlungen auch als Mobile Massage möglich!

Mörrikestraße 8 • 74597 Stimpfach
Terminvereinbarung unter: 0171/8808739
auszeit@justmail.de

Jetzt NEU mit dabei:
Migräne-Massage
Für Menschen, die unter Migräne-attacken leiden, verbunden mit Übelkeit, Erbrechen und Schwindel. Eine regelmäßige Migräne-Massage des oberen Rücken-Schulter-Nackensbereiches kann für eine wohltuende Entspannung sorgen und eine Verbesserung der Durchblutung erreichen.
Ich freue mich auf Ihr Kommen!



Herbstaktion
vom 1.10. - 31.10.2020

Nach Befüllen Ihres Containers zurückleihen. Bei einer Flasche Apfelsaft – die Sie von uns erhalten – den Feierabend genießen.



1 x Containergestellung = 1 Flasche Apfelsaft



... der Umwelt zuliebe!

Geflügelverkauf am Do., 8.10.2020 (letzter Termin)

Enten, Gänse, Puten u. Mast bitte vorbestellen!

Jagstzell, Rathaus, 12.15 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte, 0 52 44/89 14, www.gefluegelzucht-schulte.de



FRITZ STOLL
Christbaumkulturen



Zur Verstärkung unseres Teams in der Christbaum-saison im November und Dezember 2020 suchen wir

Mitarbeiter w/m

für Verkauf, Transport und Lager mit FS Klasse B bzw. CE ganztags, wochen- oder tageweise. Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf.

Fritz Stoll

Dorfmerkinger Straße 10 ▲ 73450 Neresheim-Weilermerkingen
Telefon 0 73 26 - 96 30 0 ▲ Telefax 0 73 26 - 96 30 20
info@fritz-stoll.de ▲ www.fritz-stoll.de

TAXI-KETTEMANN e.K.

Seit über 40 Jahren in Ihren Diensten

Abrechnung mit allen Kassen **Tel. 07951-23345** Abrechnung mit allen Kassen
Krankenfahrten - Chemofahrten - Bestrahlung - Dialysefahrten

Einkaufen direkt beim Bauern

Kartoffelernte 2020 ist abgeschlossen – das neue Lager ist gefüllt! Ab sofort gibt es Einkellerungskartoffeln der Sorten Jelly (mehligkochend) und Belana (festkochend)

25 kg	17 €	5 kg	5 €
12,5 kg	10 €	2,5 kg	3 €

Leckeres aus unserem Hoflädle

Eier Gewkl. M,	10 Stück	2,00 €
Eier Gewkl. L,	10 Stück	2,20 €
Hausmacher Nudeln	500g	2,50 €
Dinkelnudeln	500g	2,80 €

Der Herbst ist da - die Zeit für Kürbis-Nudeln!

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8 bis 12 Uhr und Mo. bis Mi, 14 bis 18 Uhr



Direktvermarktung Engelhard
Andreas-Prühl-Str. 12
Dankoltsweiler
Telefon 0 79 67/61 42